

Bahnverkehr Heide-Büsum | 24.06.2026 | Nr. 216/26

Andreas Hein: Das Land hat stets den gesamten Bahnverkehr im Blick

Zur Situation auf der Bahnstrecke zwischen Heide und Büsum erklärt Andreas Hein, Sprecher des FAK Wirtschaft und Verkehr sowie Abgeordneter aus Dithmarschen:

„Die gute Botschaft vorweg: die Bahn zwischen Heide und Büsum fährt wieder! Die Empörung der vergangenen Tage, insbesondere in der Region selbst, erschien auf den ersten Blick richtig. Es entstand nämlich der Eindruck, eine ganze Region würde aufgrund der für die Kieler Woche benötigten Kapazitäten abgehängt werden. Doch das stimmt nicht.

Dass die Verbindung zwischen Heide und Büsum bedauerlicherweise kurzzeitig eingeschränkt war, lag insbesondere an einem Sturmschaden und dem damit verbundenen Ausfall eines Zuges. Ohne diesen Ausfall wäre der Fahrplan in vollem Umfang aktiv gewesen – und zwar völlig unabhängig von der Kieler Woche. Diesen Vorgang zu nutzen, um eine Bevorzugung der Ostküste und der Kieler Woche zu konstruieren oder um Ost- gegen Westküste auszuspielen, ist bewusste Stimmungsmache auf Kosten von Fakten. Um es also noch einmal klar zu sagen: Für einen regulären Zugverkehr war gesorgt! Nur durch den nicht vorhersehbaren Ausfall aufgrund von Sturmschäden sowie zwei weiterer defekter Züge musste für wenige Tage ein Ersatzverkehr eingerichtet werden, der im Übrigen nur 9 Minuten mehr Fahrzeit in Anspruch nimmt als die Bahn. Auch das ist für die Schüler, Pendler und Touristen mit Anpassungen und teilweise mit Unannehmlichkeiten verbunden. Dies bedauern wir. Gleichzeitig sind wir davon überzeugt, dass die Betreiber hier alles Mögliche unternommen haben, um eine sichere und möglichst uneingeschränkte Beförderung zu gewährleisten.

Dies gilt auch für das Land, welches unter anderem gezielt Mittel für den Ausbau und die Modernisierung der Schieneninfrastruktur einsetzt – denn in die Jahre gekommene Infrastruktur ist oftmals der Grund für eigentliche Nadelöhre und Engpässe bei uns im Land. Gleichzeitig reaktiviert das Land teilweise Strecken oder baut bestehende Strecken aus. Mit ZUG.SH hat das Land zudem bereits im Jahr 2024 eine neue Landesanstalt gegründet, um die Anschaffung neuer Elektrozüge zu bündeln. Viele Vorhaben und Maßnahmen im Bereich der Bahn entfalten leider erst nach einigen Jahren ihre Wirkung. Die Landesregierung hat hierfür aber bereits die richtigen Weichen gestellt.“